

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 31. Dezember 2006**
Berlin-Spandau Ein 38-jähriger Zeitungsbote nigerianischer Herkunft wird von drei Männern im Alter zwischen 17 und 19 Jahren rassistisch beleidigt und angegriffen. Einer der Männer wirft eine Bierflasche nach dem Zeitungsboten, der aber ausweichen kann. Die Angreifer stoßen den Zeitungswagen. Als der 19-jährige Angreifer versucht den Geschädigten ins Gesicht zu schlagen, flüchtet der und ruft die Polizei. Die Täter werden festgenommen. **168**
- Pressemeldung der Polizei, 31.12.2006
Tagesspiegel Newsticker, 31.12.2007
taz, 2.01.2007
Berliner Morgenpost, 2.01.2007
- 22. Dezember 2006**
Berlin-Hohenschönhausen Ein 29-jähriger Mann wird im Ortsteil Malchow in der Wustrower Straße von zwei Männern zuerst als „Zecke“ beleidigt und dann mit einer Glasflasche gegen den Kopf geschlagen. Die Angreifer flüchten. **167**
- Pressemeldung der Polizei, 22.12.2006
Antifa Hohenschönhausen
- 19. Dezember 2006**
Berlin-Pankow
S-Bahnhof Buch Ein 28-Jähriger wird von vier Männern im Alter von 20 bis 28 Jahren zu Boden geschlagen, bewusstlos getreten und beraubt. Er wird mit schweren Verletzungen in die Intensivstation eingeliefert. Die Täter sollen vor der Tat „Sieg Heil“ gerufen haben. Sie werden festgenommen. **166**
- Pressemeldung der Polizei, 20.12.2006
Tagesspiegel Newsticker, 20.12.2006
- 18. Dezember 2006**
Berlin-Lichtenberg
S-Bahnhof
Karlshorst Ein alternativer Jugendlicher wird gegen 23 Uhr von zwei Neonazis angepöbelt, mit einer Flasche beworfen und verfolgt. Der Jugendliche kann fliehen. **165**
- Antifa Hohenschönhausen
- 17. Dezember 2006**
Berlin-Lichtenberg Ein 42-jähriger, aus Burkina Faso stammender Mann wird von einem 25-Jährigen in der Treskowallee zuerst rassistisch beleidigt und dann mit einer Flasche angegriffen. Der 42-Jährige kann den Schlag abwehren. Der Angreifer wird festgenommen und am gleichen Tag wieder frei gelassen. **164**
- Pressemeldung der Polizei, 17.12.2006
Tagesspiegel, 18.12.2006
- 15. Dezember 2006**
Berlin-Lichtenberg Eine Frau vietnamesischer Herkunft wird in der Weitlingstraße ohne ersichtlichen Grund von einem Mann angegriffen und geschlagen. Als ein Anwohner sich einmischt, wird dieser bedroht. **163**
- Antifa Hohenschönhausen

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 12. Dezember 2006**
Berlin-
Hohenschönhausen Ein 19-jähriger Mann nigerianischer Herkunft wird in der Demminer Straße von zwei Männern im Alter von 17 und 25 Jahren rassistisch beleidigt, verfolgt und mit einem Messer bedroht. Die Angreifer werden festgenommen und kurze Zeit später wieder auf freien Fuß gesetzt. **162**
- taz, 14.12.2006
- 11. Dezember 2006**
Berlin-Wedding Eine dunkelhäutige Frau wird auf ihrem Nachhauseweg kurz vor ihrer Haustür von einer Frau rassistisch beleidigt und angegriffen. Ein Taxifahrer kommt zur Hilfe. Die Angreiferin entkommt. **161**
- www.mut-gegen-rechte-gewalt.de, 13.12.2006
- 9. Dezember 2006**
Berlin-Prenzlauer
Berg Am frühen Abend wird an der Haltestelle Greifswalder Straße ein älterer, vermutlich obdachloser Mann von einem 23-Jährigen angegriffen. Der Angriff wird von dessen 19-jährigen Begleiterin gefilmt. Ein Passant greift ein und das Opfer kann fliehen. Der Täter geht auf den 38-Jährigen los und verletzt diesen. Nur durch das Eingreifen einer weiteren Passantin kann sich dieser in einer Kneipe in Sicherheit bringen. Der Täter und die Begleiterin werden im S-Bahnhof Greifswalder Straße festgenommen. **160**
- Weltonline, 12.09.2007
Tagesspiegel, 13.09.2007
Berliner Morgenpost, 13.09.2007
- 9. Dezember 2006**
Berlin-Pankow Vier alternative Jugendliche (zwei männlich, zwei weiblich) werden am Pastor-Niemöller-Platz bedroht und mit Flaschen angegriffen. Sie werden vermutlich von der selben Gruppe von 10-12 Leuten angegriffen, die auch den Kurt-Lade-Klub und dessen Gäste angegriffen haben. **159**
- ReachOut
Antifa Pankow

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

9. Dezember 2006 Berlin-Pankow

In der Nacht zum Samstag werden Mitarbeiter/innen und Gäste des Kurt-Lade-Klubs bedroht. Gegen 23 Uhr 30 postiert sich eine Gruppe von ca. acht Personen vor dem Jugendklub und beleidigt die anwesenden Gäste. Alle sind schwarz gekleidet und einige in der Gruppe sind mit Kapuzen und Schals verummmt. Alle Gäste des Klubs werden hereingebeten und die Türen verschlossen. Währenddessen versucht die Gruppe draußen die Werbetafel des Klubs zu beschädigen. Anschließend entfernt sich die Gruppe zunächst unter lautem Rufen „Wir kriegen euch ihr Scheiß-Zecken“ und mit Händeklatschen. Gegen 1 Uhr erscheint die Gruppe erneut. Sie ist auf ca. 10-15 Personen angewachsen. Die sich im Eingangsbereich des Jugendklubs aufhaltenden Gäste und das Haus werden mit Steinen beworfen. Erneut werden alle Gäste in den Klub gebeten und die Türen verschlossen. Die Veranstaltung im Klub wird abgebrochen und die Mitarbeiter/innen verständigen die Polizei. Es wird Anzeige wegen versuchter Körperverletzung und Sachbeschädigung erstattet. Die Polizei postiert Fahrzeuge direkt vor der Einrichtung und in der näheren Umgebung, um den sicheren Heimweg der Klubgäste zu gewährleisten.

158

Kurt-Lade-Klub
Pankower Register

8. Dezember 2006 Berlin-Lichtenberg

Der Besitzer eines Imbissgeschäftes und sein Bruder werden von zwei Männern aus der nahegelegenen Kneipe „Kiste“ rassistisch beleidigt, angegriffen und verletzt. Die Geschädigten setzen sich zur Wehr. Die Angreifer flüchten in die „Kiste“ und werden von der Polizei festgenommen.

157

Pressemeldung der Polizei, 8.12.2006
rbbonline, 8.12.2006
Berliner Morgenpost, 9.12.2006
Tagesspiegel, 9.12.2006
Berliner Zeitung, 12.12.2006
Antifa Hohenschönhausen
ReachOut

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 3. Dezember 2006**
Berlin-Treptow
S-Bahn Zwei dunkelhäutige Männer werden in der S-Bahnlinie 41 aus einer Gruppe von Hooligans und Rechten heraus rassistisch beleidigt. Die Gruppe beginnt ein volksverhetzende Lied zu singen. Ein 26-Jähriger verbittet sich dieses Verhalten. Daraufhin werden er und seine Begleiterin verbal angegriffen. Am Treptower Park steigen sowohl die Angreifer als auch der 26-Jährige und seine Begleiterin aus. Er wird von drei Männern aus der Gruppe beleidigt und zu Boden gestoßen und von einem 20-Jährigen aus der Gruppe gegen den Kopf getreten. Ein weiterer Angreifer versucht den am Boden Liegenden zu schlagen. Die Begleiterin und andere Zeugen verhindern weitere Tötlichkeiten der Angreifer. Die Frau kann die Polizei benachrichtigen. Der 20-Jährige wird festgenommen. **156**
- Pressemeldung der Polizei, 3.12.2006
Berliner Morgenpost, 4.12.2006
Berliner Zeitung, 4.12.2006
Tagesspiegel, 4.12.2006
Berliner Kurier, 4.12.2006
taz, 4.12.2006
- 28. November 2006**
Berlin-Kreuzberg
U-Bahn
Yorckstraße Eine 27-Jährige türkischer Herkunft wird gegen 14 Uhr 55 auf dem U-Bahnhof Yorckstraße von einem Mann rassistisch beleidigt und geschlagen. Der Angreifer tritt und schubst sie und zieht an ihren Haaren. Als sie mit dem Mobiltelefon die Polizei verständigen will, schlägt er ihr das Telefon aus der Hand. **155**
- Pressemeldung der Polizei, 29.11.2006
- 26. November 2006**
Berlin-Lichtenberg Ein Mitglied der Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung wird gegen 6 Uhr morgens am Eingang zum U-Bahnhof Lichtenberg als „Linksfaschist“ beleidigt und mit einer Glasflasche gegen den Kopf geschlagen. **154**
- Pressemeldung der Polizei, 26.11.2006
Berliner Morgenpost, 27.11.2006
Tagesspiegel, 27.11.2006
Berliner Kurier, 27.11.2006
Berliner Zeitung, 28.11.2006
ND, 28.11.2006
Junge Welt, 28.11.2006
Die Welt, 28.11.2006
- 25. November 2006**
Berlin-Friedrichshain Nach dem Verlassen einer schwul-lesbischen Party im ehemaligen Kino Kosmos werden ein 23-Jähriger und ein 25-Jähriger von einer Gruppe von 6-8 Jugendlichen homophob beleidigt. Bei einer anschließenden Auseinandersetzung tragen die Beiden Verletzungen davon, wobei einer mit einer Gehirnerschütterung und einem Bruch des Mittelhandbruchs ins Krankenhaus kommt. **153**
- ReachOut

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 25. November 2006** In der Umgebung des Klub U5 werden Besucher/innen eines Punk-Rock-Konzerts zuerst angesprochen und gefragt, ob es im Klub voll sei und das Bier billig sei. Dann wird ihnen von einer männlichen Person unvermittelt mit Pfefferspray ins Gesicht gesprüht. Nach dem gleichen Muster finden drei Angriffe im Laufe des Abends statt. **152**
Berlin-Hellersdorf
- Antifaschistischen Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 21. November 2006** An einer Grundschule im Ortsteil Pankow wird ein dunkelhäutiger Junge von mehreren Mitschülern mit Springseilen an einen Baum gefesselt. Dabei wird er mit weiteren Springseilen auf die Beine und Füße geschlagen und es werden rassistische Bemerkungen gemacht. Zusätzlich filmt einer der Schüler alles mit seinem Handy. Als eine Lehrerin den Vorfall bemerkt, schreitet sie ein und informiert die Schulleitung. Diese reagiert auf den Vorfall und ruft die Polizei. Die Polizei erstattet Anzeige. **151**
Berlin-Pankow
- Die Linke. PDS Pankow
Pressemitteilung des Rates für MigrantInnen Pankow, 27.12.2006
Pankower Register
- 20. November 2006** Ein 37-Jähriger iranischer Herkunft wird etwa um 0 Uhr 30 in der Roedernallee von mehreren unbekanntenen Personen zuerst rassistisch beleidigt, später angegriffen und verletzt. **150**
Berlin-Reinickendorf
- Pressemeldung der Polizei, 20.11.2006
Berliner Morgenpost, 21.11.2006
- 18. November 2006** Mehrere Personen werden in der Sonntagstraße von einer Gruppe von etwas zehn Neonazis angegriffen und verletzt. **149**
Berlin-Friedrichshain
- Antifa Friedrichshain
- 17. November 2006** Ein 37-jähriger Mitarbeiter des Landeskriminalamtes, Aufgabenbereich „Politisch Motivierte Straftaten“ wird angegriffen, zusammengeschlagen und unter Laub verscharrt. In der Nähe des Tatortes werden frisch plakatierte Aufrufe zum Naziaufmarsch in Halbe entdeckt. **148**
Berlin-Köpenick
- Pressemeldung der Polizei, 17.11.2006
Berliner Morgenpost, 18.11.2006
Spiegel Online, 17.11.2006
Die Welt, 18.11.2006
Tagesspiegel, 18.11.2006, 19.11.2006
- 12. November 2006** Ein 21-jähriger Musiker wird gegen 2 Uhr 40 in der Schnellerstraße von zwei Neonazis angegriffen und beleidigt. Einer der Täter wirft dem jungen Mann, der dabei ist Equipment seiner Band in ein Auto zu verladen, aus etwa zwei Metern Entfernung eine Glasflasche an den Kopf. Zudem wird der junge Mann als „Scheiß Zecke“ beleidigt. **147**
Berlin-Treptow
- Pressemeldung der Polizei, 12.11.2006
ReachOut

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 10. November 2006
Berlin-Mitte** Gegen 22 Uhr 40 wird ein 23-jähriger Mann aus Sierra Leone in der Alten Schönhauser Straße zunächst rassistisch beleidigt und anschließend geschlagen und getreten. Zwei Männer kommen ihm aus Richtung Rosa-Luxemburg-Platz entgegen und beleidigen ihn als „Scheiß-Neger“. Daraufhin wechselt der junge Mann die Straßenseite. Gleich darauf hört er Stiefelschritte hinter sich. Als er sich umdreht, wird er ins Gesicht geschlagen. Die Angreifer treten den am Boden Liegenden weiter ins Gesicht. Ein Passant verständigt die Polizei. Als diese eintrifft und der Verletzte auf Englisch sagt, die Täter seien schon weg, fährt die Polizei wieder davon, ohne sich um den Mann zu kümmern. Der Schwerverletzte muss stationär im Krankenhaus behandelt werden. **146**
- ReachOut
- 8. November 2006
Berlin-Pankow** "Die zwei Geschädigten (aus einem der neuen EU-Staaten) hielten sich am 08.11.2006 gegen 19.00 Uhr auf einem Parkplatz an der Berliner Straße in 13187 auf und tranken Alkohol. Nachdem sie eine andere Gruppe um Feuer baten, entwickelte sich ein Streit, wobei die Geschädigten lediglich die Worte 'polnische Schweine' verstanden. Die Geschädigten versuchten mit dem Auto zu flüchten, als ein Täter aus der anderen Gruppe einen Kleinpflasterstein in die Heckscheibe warf. Die Täter wurden als Skinheads beschrieben. Sie sind bisher unbekannt." **145**
- Bezirksamt Pankow von Berlin Drucksache V-0086
- 8. November 2006
Berlin-Friedrichshain** Am Abend werden drei Jugendliche auf dem S-Bahnhof Ostkreuz von vier Neonazis angegriffen und erheblich verletzt. Die Angreifer hatten zuvor „Wir sind die Jungs aus der Reichshauptstadt“ skandiert. **144**
- Antifa Friedrichshain
- 3. November 2006
Berlin-Lichtenberg** Gegen 18 Uhr 45 werden ein 19-Jähriger und eine 17-Jährige in der Straße am Tierpark von einer Gruppe von sechs bis acht Neonazis angegriffen. Der Mann wird mehrfach geschlagen und getreten. Die Frau wird zu Boden gestoßen. **143**
- Pressemeldung der Polizei, 4.11.2006
Tagesspiegel, 5.11.2006
ReachOut
- 3. November 2006
Berlin-Friedrichshain** In der Kopernikusstraße greift ein Mann vier Jugendliche an und beleidigt sie als "Zeckenpack". Er trägt eine Jacke mit der Aufschrift "Ambrosius Bier Bar". **142**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 1. November 2006**
Berlin-Treptow Gegen 21 Uhr überquert ein Jugendlicher den Parkplatz am Supermarkt in der Venusstraße 38 als sich ihm zwei Neonazis nähern und ihn mit den Worten „Wichser, Arschloch und Zecke“ beleidigen. Der 21-Jährige wird von ihnen gegen den Oberkörper gestoßen und am Boden liegend mehrfach gegen Kopf und Körper getreten. **141**
- Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 31. Oktober 2006**
Berlin-Charlottenburg Ein 22-jähriger Ghanaer wird gegen 14 Uhr 45 auf dem Bahnsteig der Linie U9 im U-Bahnhof Zoologischer Garten von einem Mann mehrfach rassistisch beleidigt. Als der Ghanaer fluchtartig den Bahnsteig verlässt, folgt ihm der Mann und wirft mit einer Glasflasche nach dem Bedrohten, die ihn jedoch verfehlt und auf dem Boden zerspringt. Der 22-Jährige rutscht auf den Scherben der Flasche aus und stürzt zu Boden, wo er von dem Hund des Angreifers gebissen wird. Als der Täter flüchten will, wird er von Polizeibeamten festgenommen. **140**
- Pressemeldung der Polizei, 31.10.2006
Berliner Zeitung, 1.11.2006
Tagesspiegel, 1.11.2006
ReachOut
- 29. Oktober 2006**
Berlin-Friedrichshain Gegen 4 Uhr stürmen mehrere Neonazis aus dem U-Bahnhof Frankfurter Allee und greifen wahllos vorbeilaufende Passanten an. Ein Autofahrer wird dabei von den Angreifern mit Reizgas besprüht. **139**
- Pressemeldung der Polizei, 29.10.2006
Berliner Morgenpost, 20.10.2006
taz, 30.10.2006
- 27. Oktober 2006**
Berlin-Friedrichshain Eine Frau wird am S-Bahnhof Warschauer Straße von mehreren Neonazis angegriffen. Ein Passant, der zur Hilfe kommt, wird ebenfalls verletzt. **138**
- Antifa Friedrichshain
- 16. Oktober 2006**
Berlin-Lichtenberg Ein alternativer Jugendlicher wird in der Nähe des Nöldner Platzes von drei schwarz gekleideten Nazis zusammengeschlagen. Er wird am Oberkörper verletzt und muss im Krankenhaus behandelt werden. Die Täter können fliehen. **137**
- Antifa Hohenschönhausen
- 14. Oktober 2006**
Berlin-Friedrichshain Eine Person wird von sechs Jugendlichen am Boxhagener Platz angepöbelt und geschlagen. **136**
- Antifa Friedrichshain
- 10. Oktober 2006**
Berlin-Spandau Ein 37-Jähriger kamerunischer Herkunft wird im Buschower Weg rassistisch beleidigt und mit einer Fahrradkette geschlagen. Der Täter kann aufgrund von Zeugenhinweisen ermittelt und festgenommen werden. **135**
- Pressemeldung der Polizei, 12.10.2006
Berliner Morgenpost, 13.10.2006

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 26. September 2006** Spieler des jüdischen Vereins TuS Makkabi werden bei einem **134**
Berlin-Treptow Spiel beim VSG Altglienicke von Zuschauern beleidigt und bedroht. Das Spiel wird vorzeitig abgebrochen, weil die Mannschaft vom TuS Makkabi vom Platz geht. Spieler von Makkabi geben an, dass Parolen wie „Hier regiert die NPD“, „Synagogen brennen“ und „Auschwitz ist wieder da“ gegrölt worden seien. Stammspieler haben Angst, in östlichen Stadtbezirken zu spielen. Polizisten in Zivil begleiten die Mannschaft während des Ligaspiels.
- ddp, 5.10.2006
Diverse Presse
- 24. September 2006** Zwei Jugendliche werden gegen 0 Uhr 45 in einer Lichtenberger **133**
Berlin-Lichtenberg Parkanlage am Archibaldweg von drei Tätern unvermittelt angegriffen, zu Boden geworfen und mehrfach geschlagen sowie getreten. Nach Auskunft der Polizei handelt es sich bei den Tätern um Angehörige der rechten Szene.
- Pressemeldung der Polizei, 24.09.2006
- 22. September 2006** Ein 24-Jähriger und ein 29-Jähriger, beide kamerunischer **132**
Berlin-Kreuzberg Herkunft, werden, nachdem sie am S-Bahnhof Yorckstraße in **S-Bahn** die S-Bahn Richtung Buch eingestiegen sind, von einer Gruppe von fünf bis sieben Männern rassistisch beleidigt. Der 24-Jährige wird am S-Bahnhof Potsdamer Platz von einem der Männer aus der S-Bahn gedrängt, beleidigt und verfolgt. Bei der folgenden Auseinandersetzung erhält der Kameruner einen Tritt gegen das Knie, wodurch er schwer verletzt wird. Der 29-Jährige Kameruner wird ebenfalls beleidigt und ihm werden Papiere aus der Hand geschlagen.
- Tagesspiegel, 8.05.2008, 27.05.2008
Berliner Kurier, 27.05.2008
weltonline, 26.05.2008
taz, 27.05.2008
- 16. September 2006** Im Laufe des Vormittags greifen am Frankfurter Tor mehrere **131**
Berlin-Friedrichshain rechte BFC Hooligans Punks an. Diese können sich erfolgreich wehren.
- Antifa Friedrichshain
- 16. September 2006** Gegen 12 Uhr 15 kommt es am S-Bahnhof Pankow zu einem **130**
Berlin-Pankow Angriff durch drei rechte Aktivisten auf einen Wahlkampfstand **S-Bahnhof Pankow** der Berliner WASG. Wahlkampfmaterial, Zeitungen und Flugblätter werden vom Stand gerissen und auf dem Bahnhofsvorplatz verstreut. Ein WASG-Mitglied wird von den Tätern mehrmals getreten.
- Pankower Netzwerk gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Gewalt
Pankower Register

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 15. September 2006** **Berlin-Lichtenberg** 129
Gegen ca. 22 Uhr kommt derselbe Mann, der am 9. September an dem Angriff auf das Imbisslokal beteiligt war, um sich angeblich zu entschuldigen. Die Ehefrau des Imbissbesitzers fordert den Mann auf, das Lokal zu verlassen. Daraufhin kommen aus der Kneipe „Kiste“ zwei weitere Männer zum Imbisslokal und beleidigen und bedrohen die Frau.

ReachOut
- 11. September 2006** **Berlin-Treptow** 128
Gegen 2 Uhr plakatieren zwei Männer in der Rudower Chaussee Wahlplakate für die PDS, als ein Mann mit einem Fahrrad vorbeikommt. Er steigt ab und zieht dem 27-Jährigen die Leiter weg, wobei dieser sich bei dem Sturz leicht verletzt.

Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 9. September 2006** **Berlin-Marzahn** 127
Zwei Wahlhelfer, die gegen 22 Uhr in Alt-Marzahn Plakate aufhängen, werden von zwei Männern, die sie der rechten Szene zuordnen können, angepöbelt. Als die beiden Wahlhelfer die Flucht ergreifen, stürzt einer der jungen Männer und wird daraufhin von einem der Angreifer mehrfach gegen den Kopf getreten. Als sie von dem Wahlhelfer ablassen, flieht dieser in ein nahegelegenes Haus und ruft die Polizei. Beide Täter werden in unmittelbarer Nähe festgenommen.

Pressemeldung der Polizei, 9.09.06
Rundfunk Berlin-Brandenburg, 9.09.06
Tagesspiegel, 10.09.06
- 9. September 2006** **Berlin-Lichtenberg** 126
Zwischen 1 Uhr und 1 Uhr 30 werden der Besitzer und die Gäste eines Imbisslokals in der Weitlingstraße von zwei Männern aus der benachbarten Kneipe „Kiste“ bedroht, rassistisch beleidigt und angegriffen. Die Täter werden festgenommen.

ReachOut
- 6. September 2006** **Berlin-Marzahn** 125
Zwei vermeintlich linke Jugendliche werden gegen 17 Uhr 30 in der Raoul-Wallenberg-Straße von einem äußerlich der rechten Szene zuzuordnenden Mann mit einem Schlagring angegriffen.

Antifaschistischen Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 5. September 2006** **Berlin-Friedrichshain** 124
Ein dunkelhäutiger Fahrradfahrer wird gegen 1 Uhr 45 in der Landsberger Allee von zwei Jugendlichen rassistisch beleidigt. Als ein Passant darauf aufmerksam wird und die Jugendlichen auffordert, den Mann in Ruhe zu lassen, gehen die beiden auf den Zeugen zu. Dabei singen sie die erste Strophe des Deutschlandliedes und rufen mit ausgestreckter Hand „Heil Hitler“. Einer der Jugendlichen zieht ein Messer und droht dem Mann ihn abzustechen. Der Jugendliche kann von seinem Freund beruhigt werden, während der Zeuge die Polizei alarmiert. Beide Täter werden noch am Tatort festgenommen.

Pressemeldung der Polizei, 5.09.06

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 3. September 2006
Berlin-Köpenick** Ein 45-jähriger Punk wird gegen 23 Uhr in der Seelenbinderstraße von einem 25-jährigen Neonazi angepöbelt. Als er die Beschimpfungen ignoriert, wird er von dem Neonazi angegriffen und ins Gesicht geschlagen. Der Täter wird noch am Tatort von der Polizei festgenommen. **123**
- Pressemeldung der Polizei, 3.09.06
- 2. September 2006
Berlin-Friedrichshain** In der Eldenaerstraße wird eine junge Frau von drei Männern mit dem Spruch „Zecken haben hier nichts verloren“ bedroht. Als die Frau weiter geht, wird sie mit Glasflaschen beworfen. **122**
- Antifa Friedrichshain
- 2. September 2006
Berlin-Treptow** Gegen 5 Uhr 15 werden ein 25-jähriger und ein 38-jähriger Mann am Treptower Park von drei Neonazis angegriffen. Einer kann fliehen, der Andere wird so fest geschlagen, dass er eine Platzwunde bekommt, die im Krankenhaus behandelt werden muss. **121**
- Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 2. September 2006
Berlin-Kreuzberg** Gegen 2 Uhr 35 wird ein junges Paar in der Urbanstraße von zwei Jugendlichen gefragt, ob sie „Kanaken“ seien. Ohne die Frage zu beantworten, geht das Paar an den beiden Personen vorbei, die kurz danach eine Glasflasche auf das Paar werfen. Beide werden dabei am Kopf verletzt und müssen im Krankenhaus behandelt werden. Die Täter können entkommen. **120**
- Pressemeldung der Polizei, 3.09.06
Tagesspiegel, 4.09.06
- 26. August 2006
Berlin-Treptow** Am S-Bahnhof Schöneweide verständigen zwei Jugendliche zwei Zivilbeamte der Polizei, die dort gerade auf Streife sind und berichten ihnen, dass sie gerade von mehreren Neonazis angegriffen wurden. Zusammen mit den Jugendlichen laufen die Polizeibeamten in die Fluchtrichtung der Täter und können auch 4 von ihnen festnehmen. Dabei zieht einer der Neonazis einen Teleskopschlagstock, bedroht die Polizisten und schlägt gegen die Tür eines Wohnhauses. Daraufhin stürmen ca. 20 weitere Neonazis aus dem Haus, bewerfen die Polizisten und die Jugendlichen mit Flaschen und befreien die vier festgenommenen Personen. **119**
- Pressemeldung der Polizei, 26.08.06
Berliner Morgenpost, 28.08.06
Berliner Zeitung, 28.08.06
taz, 28.08.06
Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 26. August 2006
Berlin-Treptow** Gegen 23 Uhr 45 werden zwei junge Punks an der Köpenicker Landstrasse/Bulgarische Strasse von einer 15-köpfigen Gruppe Neonazis angegriffen und verletzt. Die Täter können unerkannt entkommen. **118**
- Treptower Antifa Gruppe

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 26. August 2006
Berlin-Mitte** Ein 32-jähriger Kameruner wird gegen 8 Uhr in der Unterführung im S-Bahnhof Alexanderplatz von vier Männern rassistisch beleidigt und ins Gesicht gespuckt. Beim Versuch einen der Männer zur Rede stellen, bedrohen diese ihn mit einer abgebrochenen Bierflasche. Als er versucht zu flüchten, werfen ihm die Männer mehrere Flaschen hinterher, die ihn zum Glück verfehlen. **117**
- Pressemeldung der Polizei, 26.08.06
Junge Welt, 28.08.06
taz, 28.08.06
- 26. August 2006
Berlin-Treptow** Gegen 0 Uhr 30 werden zwei Jugendliche im Alter von 17 und 18 Jahren vor der Tankstelle „Total“ an der Michael-Brückner-Straße von mehreren Männern von hinten angegriffen. Der 17-Jährige wird von mindestens zwei Personen zu Boden getreten. Der 18-Jährige erhält Faustschläge ins Gesicht und Tritte gegen den Arm. **116**
- Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 26. August 2006
Berlin-Treptow** Zwei 19-jährige Jugendliche werden um 0 Uhr 30 in der Nähe des Imbisses „Südpol“ am Sterndamm 2 von zwei Neonazis unvermittelt niedergeschlagen. **115**
- Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007
- 25. August 2006
Berlin-Neukölln** Ein Informationsstand der PDS, sowie des Bündnisses „Gemeinsam gegen Rechts“ in der Nähe des U-Bahnhofs Rudow wird kurz vor 18 Uhr von 15 Neonazis angegriffen. Zuerst beschießen sie den Stand mit Leuchtspurnmunition und greifen dann die Standbetreuer mit Teleskopschlagstöcken, Eisenrohren und Pfefferspray an. **114**
- Pressemeldung der Polizei, 26.08.06
Berliner Morgenpost, 27.08.06
Berliner Kurier, 27.08.06
Die Welt, 28.08.06
BZ, 27,08.06
ReachOut
- 25. August 2006
Berlin-Treptow** Nachdem mehrere Nazis zwei Jugendliche am S-Bahnhof Schöneweide jagen, versuchen Polizeibeamte die Schläger im Sterndamm festzunehmen. Zunächst gelingt es vier Rechte zu fassen. Diese werden jedoch von ca. 20 Kameraden durch Flaschenwürfe befreit. Daraufhin flüchteten die rechten Jugendlichen in ein Wohnhaus, wo sie kurze Zeit später festgenommen werden. Laut Polizeiangaben handelt es sich um der "rechten Szene zugehörige" Personen im Alter von 17 bis 21 Jahren. **113**
- Treptower Antifa Gruppe

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 23. August 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein 33-Jähriger kamerunischer Herkunft wird gegen 18 Uhr an der Ecke Prenzlauer Allee und Ostseestraße von drei Männern, ein 56-jähriger Vater mit seinen Söhnen, rassistisch beleidigt. Der 27-jährige Sohn spuckt und schlägt den dunkelhäutigen Geschädigten unter anderem mit einem Schirm. Das Opfer wird an der Schulter und im Gesicht verletzt. **112**
- Antifa Pankow
Bezirksamt Pankow von Berlin Drucksache V-0086
- 19. August 2006**
Berlin-Marzahn
U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße Eine junge Frau, die gegen 0 Uhr den U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße betritt, wird aus einer ca. 15-köpfigen Gruppe Neonazis mit einer Glasflasche beworfen. Daraufhin flüchtet die Frau vom Bahnhof. **111**
- Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 18. August 2006**
Berlin-Friedrichshain An der Tram-Haltestelle U-Bahnhof Warschauer Straße grölen mehrere Personen rassistische und NS-verherrlichenden Parolen. Mehrere Personen sprechen die Gruppe unabhängig voneinander an. Einige Personen werden geschlagen. **110**
- Antifa Friedrichshain
- 18. August 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein Mann sudanesischer Herkunft aus Prenzlauer Berg wird an einem Imbiss Dänenstraße Ecke Schönhauser Allee von einem Mann angespuckt und mit einer Bierflasche gegen die Schulter und ins Gesicht geschlagen. Er erleidet Verletzungen. Es kommen drei weitere Männer hinzu und schubsen und beleidigen den Mann. Er kann sich losreißen. Die Angreifer flüchten in Richtung Bahnhof und fahren mit der S-Bahn davon. **109**
- Pressemeldung der Polizei, 19.08.2006
BZ, 20.08.2006
Berliner Zeitung, 21.08.2006
Junge Welt, 21.08.2006
taz, 21.08.2006
- 16. August 2006**
Berlin-Zehlendorf Zwei Männer fahren mit ihren Fahrrädern in Zehlendorf auf dem Wiesenschlag in Richtung Potsdamer Chaussee. Beim Überholen wird das spätere Opfer mit „Scheiß-Japse“ beleidigt. Als er den Täter zur Rede stellen will, schlägt dieser ihn mit Fäusten ins Gesicht. Passanten kommen dem Opfer zur Hilfe. **108**
- ReachOut
- 1. August 2006**
Berlin-Friedrichshain Zwei Wahlhelfer der SPD werden beim Aufhängen von Plakaten aus einen Imbiss an der Ecke Holteistraße/Sonntagstraße mit Parolen wie „Hier ist Nazi-Deutschland, verschwindet“ bedrängt. Eine Person versucht einen der Wahlhelfer von der Leiter zu stoßen, kann jedoch flüchten bevor die Polizei eintrifft. **107**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 31. Juli 2006**
Berlin-Weißensee Drei Neonazis versuchen am Antonplatz einen alternativen Jugendlichen anzugreifen. Der Jugendliche schafft es in einem Taxi zu entkommen. **106**

Antifa Weißensee
- 29. Juli 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein Mann kamerunischer Herkunft wird auf dem Weg von der Diskothek „DT“ zum S-Bahnhof Greifswalder Straße aus einer zehn bis zwölköpfigen Gruppe heraus rassistisch beleidigt, zusammengeschlagen und getreten. Er erleidet schwerste Verletzungen am Kopf und muss wochenlang stationär im Krankenhaus behandelt werden. **105**

ReachOut
- 29. Juli 2006**
Berlin-Mitte Gegen 19 Uhr 50 beleidigt eine 15-köpfige Gruppe rechter Hooligans mehrere Punks die sich an der Weltzeituhr aufhalten. Wenige Momente später greifen die Hooligans drei der Punks an und verletzen diese leicht. 12 Täter werden von der Polizei festgenommen. **104**

Pressemeldung der Polizei, 30.07.2006
Berliner Zeitung, 31.07.2006
Berliner Morgenpost, 31.07.2006
taz, 31.07.2006
- 26. Juli 2006**
Berlin-Tiergarten Ein Homosexueller wird im Tiergarten von mehreren Männern angegriffen und mit einer Flasche auf den Kopf geschlagen. Der Geschädigte konnte einen weiteren Schlag mit einem Ast abwehren und flüchten. **103**

Maneo, Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe
- 21. Juli 2006**
Berlin-Pankow Bei einem Punk-Festival in der Langhansstraße 23 werden gegen 22 Uhr fünf junge Punks von einer Gruppe von Rockern mit Schlagstöcken angegriffen, auf dem Boden liegend weiter geschlagen und schwer verletzt. **102**

Pressemeldung der Polizei, 22.07.2006
Antifa Weißensee, 23.07.2006
Indymedia, 23.07.2006
- 18. Juli 2006**
Berlin-Lichtenberg
S-Bahnhof
Karlshorst Eine 12-köpfige Gruppe von Neonazis greift am S-Bahnhof Karlshorst gegen 0 Uhr 20 vier alternative Jugendliche an. Die Täter sprühen einem der Jugendlichen Pfefferspray ins Gesicht, die anderen drei Jugendlichen werden mit Teleskopschlagstöcken traktiert. Die Neonazis können unerkannt flüchten. **101**

Chronik Karlshorst
- 14. Juli 2006**
Berlin-Friedrichshain Ein Jugendlicher wird von zwei Neonazis in der Revaler Straße mit einem Schlagstock angegriffen. **100**

Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 13. Juli 2006**
Berlin-Friedrichshain Gegen 10 Uhr 30 wird ein Mann ghanaischer Herkunft in der Bänischstraße von zwei Männern angegriffen. Er wird mit Fäusten u.a. ins Auge geschlagen und auf dem Boden liegend weiter getreten. Ein Zeuge, der den Angriff aus dem Fenster seiner Wohnung mitbekommt, benachrichtigt die Polizei. Die Täter können festgenommen werden. **99**
- ReachOut
- 30. Juni 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg "Drei deutsche Geschädigte fahren am 30.06.2006 gegen 20.50 Uhr auf der Landsberger Allee in einer Tram und spielten über ein CD-Radio laute Punk-Rock-Musik ab. Kurz nach Betreten des Abteils wurden sie aus einer Gruppe von ca. zehn Personen mit den Worten 'Scheiß Pack, Scheiß Juden, Scheiß Zecken, Staatsfeinde' angepöbelt. Nach den verbalen Angriffen haben ca. fünf Personen aus der genannten Personengruppe die Geschädigten mit Fußtritten und Faustschlägen gegen Kopf und Körper attackiert. Die Täter sind bislang unbekannt." **98**
- Bezirksamt Pankow von Berlin Drucksache V-0086
- 30. Juni 2006**
Berlin Prenzlauer Berg Ein Jugendlicher wird an der Kreuzung Greifswalder-/ Ostseestraße von einer Gruppe Nazis angegriffen. **97**
- Antifaschistische Initiative weinrotes Prenzlauerberg (AIWP)
- 29. Juni 2006**
Berlin-Pankow
S-Bahnhof Pankow Eine vermeintlich linke Frau wird am S-Bahnhof nach einer antifaschistischen Kundgebung gegen die Gegner des Moscheebaus in Heinersdorf von Neonazis angegriffen. **96**
- Antifa Pankow
- 26. Juni 2006**
Berlin-Friedrichshain Zwei Homosexuelle werden im Volkspark Friedrichshain von sieben Männern angegriffen und verletzt. **95**
- Antifa Friedrichshain
- 25. Juni 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahn Ein Mann afrikanischer Herkunft und seine Begleiterin werden in der S-Bahn Linie 5 von einer Frau rassistisch beleidigt. Die Angreiferin versucht den Mann zu schlagen, wird von anderen Fahrgästen gehindert. Die dem extrem rechten Spektrum zuzurechnende Frau zeigt den Hitlergruß und ruft "Sieg Heil". (Sie wird am 7. Juni 2007 zu einer Geldstrafe in Höhe von 500 Euro und 100 Stunden Freizeitarbeit verurteilt.) **94**
- rbbonline, 7.06.2007
Berliner Zeitung, 8.06.2007
- 25. Juni 2006**
Berlin-Kreuzberg
U-Bahnhof
Möckernbrücke Ein Homosexueller wird aus einer Gruppe von zwei Männern und drei Frauen heraus schwulenfeindlich beleidigt. Einer der Männer stößt dem Geschädigten mit dem Kopf ins Gesicht und schlägt ihm mehrmals die Faust ins Gesicht. **93**
- Maneo, Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 24. Juni 2006**
Berlin-Friedrichshain Drei Männer werden in der Nähe des Märchenbrunnens von einer Gruppe - sechs Männer und eine Frau – schwulenfeindlich angepöbelt, geschlagen und getreten. Als einer der Geschädigten laut um Hilfe schreit, flüchten die Angreifer. **92**
- Maneo, Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe
- 23. Juni 2006**
Berlin-Neukölln Ein 38-jähriger Mann nigerianischer Herkunft wird gegen 14 Uhr 30 im Joachim-Gottschalk-Weg von einem 61-jährigen Mann rassistisch beleidigt und mit zwei leeren Bierflaschen vom Balkon aus beworfen. Scherben der zersplitternden Flaschen treffen ein 10-jähriges Mädchen am Fuß. Das Kind wird leicht verletzt. Gegen den Täter wird wegen Volksverhetzung und gefährlicher Körperverletzung ermittelt. **91**
- Pressemeldungen der Polizei, 26.06.2006
- 22. Juni 2006**
Berlin-Lichtenberg Ein 14-Jähriger vietnamesischer Herkunft wird in der Frankfurter Allee von drei Deutschen rassistisch beleidigt, geschlagen, getreten und beraubt. Der Jugendliche erleidet Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden. Der Staatsschutz ermittelt. **90**
- Pressemeldungen der Polizei, 23.06.2006
Tagesspiegel, 23.06.2006
Berliner Morgenpost, 24.06.2006
- 18. Juni 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Eine afro-amerikanische Frau wird auf dem Flohmarkt von einem Standbetreiber rassistisch beleidigt, heftig am Arm gepackt und geschubst. Die Frau benachrichtigt die Polizei, die aber nicht kommt. Mit ihrer Freundin geht sie zu dem Organisator des Flohmarktes, der versucht den Standbetreiber zu beschwichtigen anstatt ihn zur Rede zu stellen. Der Standbetreiber beleidigt erneut die Frau rassistisch in Anwesenheit des Organisators. Die Frau erstattet Anzeige. **89**
- Worldcup Racism Help Line
ReachOut
- 15. Juni 2006**
Berlin-Tiergarten Ein iranischer Staatsbürger wird auf der Loveparade von einem Mann, der sich erst lustig macht und sagt, er könne als Deutscher in Deutschland machen was er wolle, mehrmals ins Gesicht geschlagen. Der Betroffene verliert kurzzeitig das Bewusstsein. Im Krankenhaus werden Verletzungen im Gesicht und an den Augen und eine Gehirnerschütterung festgestellt. Die Polizei nimmt vor Ort die Personalien von Täter, Zeugen und dem Betroffenen auf. Der Betroffene wird nie geladen. Das Verfahren wird eingestellt. **88**
- Opferperspektive Brandenburg
- 13. Juni 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein dunkelhäutiger Mann und seine Begleiterin werden an der Ecke Greifswalder-/Danziger Straße aus einem Auto heraus angepöbelt und bedroht. **87**
- Antifa Pankow

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 12. Juni 2006**
Berlin-Spandau Ein Mann tunesischer Herkunft wird an einem Imbiss in der Altstadt von vier bis fünf Männern angesprochen, ob er Araber sei. Als er antwortet, dass er aus Tunesien käme, schüttet einer der Angreifer Bier auf ihn und schlägt ihn mit der Faust ins Gesicht. Die anderen Angreifer kommen dazu, stoßen ihn zu Boden, treten ihn und schlagen ihn mit einem Stuhl. Der Imbissbesitzer kommt dem Geschädigten zur Hilfe und versucht ihn vor den Schlägen zu schützen. Die Täter entkommen unerkant.

ReachOut **86**
- 11. Juni 2006**
Berlin-Friedrichshain Ein 26-Jähriger wird in der Warschauer- Ecke Revaler Straße von vier Hooligans niedergeschlagen. Die Angreifer werden festgenommen.

Pressemeldungen der Polizei, 11.06.2006
Antifa Friedrichshain **85**
- 10. Juni 2006**
Berlin-Tiergarten Ein 28-jähriger homosexueller Mann wird von einem 20-Jährigen auf der „Fanmeile“ ins Gesicht geschlagen und auf dem Boden liegend weiter mit der Faust geschlagen.

Maneo - Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe **84**
- 9. Juni 2006**
Berlin-Pankow Gegen 21 Uhr wird ein alternativer Jugendlicher von zwei Männern in der Nähe des Freibades durch den Ortskern des Stadtteils Pankow gejagt. Der Jugendliche kann den Männern entkommen.

Pankower Register/Kurt Lade Klub **83**
- 5. Juni 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein dunkelhäutiger, 40-jähriger Franzose wird gegen 21 Uhr 20 in der Schliemannstraße von einem 22-Jährigen durch Zeigen des Hitlergrußes beleidigt, verfolgt und mit einer Flasche beworfen. Ein Zeuge, der dem Franzosen zur Hilfe kommt, wird ebenfalls bedroht. Der Angreifer flüchtet, als der Zeuge die Polizei alarmiert. Der Angreifer wird in seiner Wohnung festgenommen.

Pressemeldungen der Polizei, 6.06.2006
Tagesspiegel, 6.06.2006
Berliner Zeitung, 7.06.2006
Berliner Morgenpost, 7.06.2006
Jungle World, 14.06.2006 **82**
- 28. Mai 2006**
Berlin-Lichtenberg
S-Bahnhof
Lichtenberg Zwei Jugendliche werden gegen 6 Uhr 20 am S-Bahnhof Lichtenberg von acht Neonazis erst angepöbelt und dann geschlagen.

Antifa Hohenschönhausen **81**

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 27. Mai 2006**
Berlin-Pankow Ein Mann hört aus einer Nachbarwohnung in der Dietzgenstraße sehr laute Musik rassistischen Inhalts. Er klingelt an der Wohnungstür des Nachbarn und bittet darum, dass diese Musik leiser gestellt wird. Während er noch mit dem Mann spricht, kommt der Wohnungsinhaber mit einer Machete auf ihn zu. Der Mann flüchtet in seine Wohnung und verriegelt die Tür. Die Männer aus der Nachbarwohnung verfolgen ihn und versuchen die Tür des Opfers mit der Machete und mit Tritten aufzubrechen. Dabei wird die Wohnungstür zerstört. Das Opfer kann die Polizei verständigen, die kurze Zeit später die Täter festnimmt. **80**
- ReachOut
- 26. Mai 2006**
Berlin-Wedding
S-Bahnhof
Gesundbrunnen Ein Mann aus Guinea wird von einem 38-Jährigen rassistisch beleidigt und mit einem Feuerwerkskörper beworfen. **79**
- Spiegel Online, 26.05.2006
BerlinOnline, 26.05.2006
Berliner Morgenpost, 27.05.2006
Junge Welt, 27.05.2006
Tagesspiegel, 27.05.2006
taz, 27.05.2006
- 25. Mai 2006**
Berlin-Zehlendorf Ein Mann, der eindeutig als Rechter zu erkennen ist, uriniert an die Mauer eines Gartenlokales. Von den Gästen wird er aufgefordert, dies sein zu lassen, was er nicht tut. Auch als der Besitzer des Lokals ihn auffordert, sich zu entfernen, folgt er nicht dieser Aufforderung, sondern beleidigt, unterstützt von seinen Freunden und Freundinnen, den Besitzer und die Gäste rassistisch. Einer Familie, die das Lokal fluchtartig verlassen will, wird von den Angreifern der Weg versperrt. Die inzwischen eingetroffene Polizei nimmt ausschließlich die Aussagen der Provokateure entgegen. Die Sichtweise der Geschädigten wird nicht zur Kenntnis genommen, vielmehr wird der Besitzer des Lokals von den Polizisten angegriffen. Erst nach einer Drohung, diesen Vorfall in die Presse zu bringen, lassen die Polizisten ihn los. Ein Angestellter des Lokals wird in Handschellen gelegt und dabei verletzt. **78**
- ReachOut
- 25. Mai 2006**
Berlin-Mitte Ein schwarzer Deutscher wird in einem Restaurant rassistisch von drei Deutschen beleidigt als er dem Wirt, der den drei betrunkenen Deutschen den Zutritt zum Lokal verwehrt, zu Hilfe kommt. **77**
- Tagesspiegel, 27.05.2006
- 25. Mai 2006**
Berlin-Friedrichshain In der Friedenstraße greifen etwa fünfzehn rechte Jugendliche Passant/innen an. **76**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 25. Mai 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof Ostkreuz Ein Jugendlicher wird von einer Gruppe von zwölf Neonazis angegriffen und mit einer Eisenkette im Gesicht verletzt. Drei der Täter/innen werden festgenommen. **75**
- Pressemitteilung der Antifa Friedrichshain, 27.05.2006
Junge Welt, 27.05.2006
- 25. Mai 2006**
Berlin-Kreuzberg
U-Bahnhof
Hallesches Tor Ein 31-jähriger Mann libanesischer Herkunft wird aus einer Gruppe von neun Männern rassistisch beleidigt und mit einer Flasche beworfen. Die Täter werden kurzzeitig festgenommen. **74**
- Spiegel Online, 26.05.2006
BerlinOnline, 26.05.2006
Berliner Morgenpost, 27.05.2006
Junge Welt, 27.05.2006
Tagesspiegel, 27.05.2006
taz, 27.05.2006
- 25. Mai 2006**
Berlin-Prenzlauer
Berg In der Schönhauser Allee wird gegen 15.40 ein Mann türkischer Herkunft, von vier Männern getreten und geschlagen. Zu Beginn des Angriffs wird die Freundin des Geschädigten aus einer Gruppe von vier Männern heraus, die dem Äußeren nach der rechten Szene zuzuordnen sind, gestoßen. Es gibt ein Handgemenge, in dessen Verlauf die Angreifer rassistische Parolen rufen. Der Geschädigte erleidet Prellungen an Kopf und Oberkörper und muss ambulant im Krankenhaus behandelt werden. Die Täter werden festgenommen. **73**
- Pressemeldung der Polizei, 25.05.2006
BerlinOnline, 26.05.2006
Spiegel Online, 26.05.2006
Berliner Morgenpost, 27.05.2006
Berliner Zeitung, 27.05.2006
Junge Welt, 27.05.2006
taz, 27.05.2006
Tagesspiegel, 27.05.2006
ReachOut
- 25. Mai 2006**
Berlin-
Charlottenburg
Bushaltestelle Eine Frau malaysischer Herkunft wird kurz nach Mitternacht an einer Bushaltestelle am Savignyplatz von einer Gruppe männlicher Jugendlicher rassistisch beleidigt. Einer aus der Gruppe läuft der Frau hinterher und gibt unverständliche, laute, grölende Töne von sich. Als der Ehemann indischer Herkunft den Täter fragt, ob er ein Problem habe, wird er unvermittelt und heftig mit beiden Händen an die Brust geschlagen, so dass er mit dem Hinterkopf auf den Boden fällt und sich zudem Schürfwunden an Ellbogen und Händen zuzieht. Zufällig hält an der roten Ampel ein Polizeiwagen. Als die Polizisten aussteigen, um den Vorfall aufzunehmen, flüchtet der Täter. **72**
- ReachOut
- 24. Mai 2006**
Berlin-Hellersdorf
U-Bahnhof
Cottbusser Platz Nach einer antifaschistischen Demonstration gegen Rechte Gewalttaten werden am U-Bahnhof Cottbusser Platz acht linke Jugendliche von drei Neonazis angegriffen. **71**
- Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 23. Mai 2006**
Berlin-Hellersdorf Auf das Interkulturelle Projekt Babel e.V. wird ein Brandanschlag mit zwei Molotowcocktails verübt. An den Eingang wird mit schwarzer Teerfarbe ein etwa zwei mal zwei Meter großes Hakenkreuz und der Schriftzug „white power“ geschmiert. **70**
- Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf
Polis - Koordinierungsstelle gegen demokratiegefährdende Phänomene und Rechtsextremismus
- 21. Mai 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof
Frankfurter Allee Drei alternativer Jugendliche werden von zwei Neonazis mit Schlagstöcken angegriffen und verletzt. Die Jugendlichen wehren sich mit Abwehrspray und können fliehen. **69**
- Antifa Friedrichshain
- 19. Mai 2006**
Berlin-Neukölln
U-Bahnhof
Hermannplatz In einem Wagen der U-Bahn Linie 7 wird eine Gruppe junger Punks von sechs rechten Jugendlichen angegriffen. Einer der Punks sowie eine unbeteiligte Frau werden dabei verletzt. **68**
- Autonome Neuköllner Antifa
- 19. Mai 2006**
Berlin-Friedrichshain Eine Gruppe alternativer Jugendlicher wird im Volkspark unvermittelt von einer Gruppe von etwa 20 Neonazis (äußeres Erscheinungsbild) mit Schlagstöcken und Flaschen zusammengeschlagen. Acht der Angreifer werden in der Virchowstraße festgenommen. **67**
- Antifa Friedrichshain
- 19. Mai 2006**
Berlin-Lichtenberg Der Abgeordnete des Abgeordnetenhauses von Berlin Giyasettin Sayan wird bei einem Überfall am Freitagabend schwer verletzt. Er wird rassistisch beleidigt und niedergeschlagen. Giyasettin Sayan kommt mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus. Der Staatsschutz ermittelt. **66**
- Pressemeldung der Polizei, 20.05.2006
ddp, 20.05.2006
Berliner Zeitung, 21.05.2005, 22.05.2006
Berliner Morgenpost, 21.05.2006, 22.05.2006
Frankfurter Rundschau, 22.05.2005
Süddeutsche Zeitung, 21.05.2006, 22.05.2006
Tagesspiegel, 21.05.2006, 22.05.2006
taz, 22.05.2006
ND, 22.05.2006
- 13. Mai 2006**
Berlin-Lichtenberg Nach dem Fußballspiel BFC Dynamo gegen den 1.FC Union wird ein alternativer Jugendlicher im Lichtenberger „Allee-Center“ von mehreren BFC Fans beleidigt und geschlagen. **65**
- Antifa Hohenschönhausen

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- | | | |
|---|---|-----------|
| 7. Mai 2006
Berlin-Treptow | Drei alternative Jugendliche werden gegen 3 Uhr auf dem S-Bahnhof Adlershof von derselben Gruppe Neonazis angegriffen, die zuvor schon am S-Bahnhof Baumschulenweg Jugendliche angegriffen hat. Die Neonazis schlagen die Jugendlichen mehrfach. Es gelingt den Angegriffenen zu flüchten.

Treptower Antifa Gruppe | 64 |
| 7. Mai 2006
Berlin-Treptow
S-Bahnhof
Baumschulenweg | Als eine Gruppe alternativer Jugendlicher gegen 2 Uhr 40 auf dem S-Bahnhof Baumschulenweg die Bahn verlassen will, werden sie von einer 10-köpfigen Gruppe Neonazis angegriffen. Die Angreifer schlagen und treten auf die Jugendlichen ein, bis diese vom Bahnhof flüchten können.

Treptower Antifa Gruppe | 63 |
| 6. Mai 2006
Berlin-Köpenick | Gegen 23 Uhr werden zwei 17- und 18-Jährige von einem Neonazi als „Zecken“ tituiert und ihnen wird in den Unterleib geschlagen. Der Täter geht aus einer Gruppe mit „augenscheinlich rechten Personen“ auf die Jugendlichen zu, unterhält sich mit ihnen über politische Themen, wird aggressiv und schlägt sie.

Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007 | 62 |
| 6. Mai 2006
Berlin-Friedrichshain | Eine halbe Stunde nach dem u.g. Vorfall wird einem Mann am Wismarplatz mit einem Hammer das Schienbein gebrochen. Die beiden Täter werden festgenommen.

Antifa Friedrichshain | 61 |
| 6. Mai 2006
Berlin-Friedrichshain | Mehrere alternative Jugendliche werden am Wühlischplatz von zwei Neonazis bedroht.

Antifa Friedrichshain | 60 |
| 5. Mai 2006
Berlin Friedrichshain | Alternative Jugendliche werden im Volkspark Friedrichshain von etwa 50 Neonazis und Hooligans mit Flaschen und Steinen angegriffen. Beide Seiten tragen erhebliche Verletzungen davon.

Antifa Friedrichshain | 59 |
| 3. Mai 2006
Berlin-Wilmersdorf
U-Bahnlinie 9 | Ein 24-jähriger Mann aus den Vereinigten Arabischen Emiraten wird gegen 5 Uhr von zwei Frauen rassistisch beleidigt, bespuckt und getreten. Die Frauen werden von einem BVG-Mitarbeiter festgehalten und der Polizei übergeben.

Pressemeldung der Polizei, 3.05.2006 | 58 |
| April 2006
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof
Frankfurter Allee | Ein 37-Jähriger wird von vier Männern brutal zusammengeschlagen, als er die Täter wegen "Sieg Heil"-Rufen zur Rede stellen will.

Tagesspiegel, 2.11.2006
Antifa Friedrichshain | 57 |

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 30. April 2006
Berlin-Treptow** Drei Punks aus Thüringen wurden gegen 4 Uhr bei einer Auseinandersetzung mit ca. 25 Neonazis in der Schnellerstraße vor der Kneipe Spreehexe, die als rechtsextremistischer Treffpunkt bekannt ist, verletzt. **56**
- Tagesspiegel, 21.4.2009
Welt, 21.04.2009
taz, 22.04.2009
ND, 22.04.2009
- 30. April 2006
Berlin-Steglitz** Eine 26-jährige deutsch-israelische Studentin wird nachts in einer Einkaufspassage nahe der U-Bahn-Station Rathaus Steglitz von einer Mädchengruppe überfallen. Grund ist vermutlich, dass die junge Frau in hebräischer Sprache telefoniert. Ein Mädchen aus der Gruppe schlägt der Studentin ohne Warnung ins Gesicht. Die Studentin wird von einem der Mädchen gefragt, welcher Nationalität sie sei. Die junge Frau lässt sich nach dem Angriff ihre Verletzungen von einem Arzt bescheinigen und erstattet Strafanzeige bei der Polizei. **55**
- Tagesspiegel, 5.05.2006
- 30. April 2006
Berlin-
Hohenschönhausen** Ein junger Punk wird in der Tramlinie M5 zwischen den Stationen Hohenschönhauser Straße/Weißenseer Weg und Simon-Bolivar-Straße von Neonazis beleidigt und ins Gesicht geschlagen. **54**
- Antifa Hohenschönhausen
- 29. April 2006
Berlin-Friedrichshain** Eine junge Frau wird abends von drei Neonazis an der Frankfurter Allee Ecke Proskauer Straße angepöbelt und bedroht. **53**
- Antifa Friedrichshain
- 28. April 2006
Berlin-Prenzlauer
Berg
S-Bahnhof
Prenzlauer Allee** Gegen 16 Uhr pöbeln drei angetrunkene Männer zwischen 28 und 35 Jahren einen dunkelhäutigen Mann auf der Treppe im S-Bahnhof Prenzlauer Allee an. Sie brüllen in seine Richtung „Deutsche Jäger töten leise“. Auf dem Bahnsteig befinden sich drei weitere Männer, die in die Rufe einstimmen. Der Schwarze flieht in den Eingang eines nahegelegenen Supermarktes, während die Männer auf dem Bahnsteig weiter rufen. **52**
- Initiative Offener Kiez – Bürger/innen gegen rechte Strukturen im Prenzlauer Berg

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 28. April 2006
Berlin-Neukölln** Ein junger Mann, der dem Erscheinungsbild nach der linken Szene zuzurechnen ist, wird an der Bushaltestelle in der Nähe des U-Bahnhofes Rudow gegen 21 Uhr 45 zuerst von zwei Nazis, die vom Imbiss kommen, beleidigt und bedroht. Dann jagen sie ihn über eine stark befahrene Kreuzung. Er erstattet Anzeige. Ein Zeuge stellt sich zur Verfügung. Die Täter flüchten im Auto. Drei am Imbiss zurück gebliebene Nazis werden von der Polizei überprüft. Der Imbiss ist seit Jahren als Treffpunkt bekannt. **51**
- ReachOut
- 25. April 2006
Berlin-Friedrichshain** Ein schwuler Mann wird auf dem Boxhagener Platz schwulenfeindlich beleidigt und ins Gesicht geschlagen. Auf dem Platz halten sich zu dieser Zeit mehr als 100 Menschen auf. Fünf bis sechs stehen spontan auf, um zu helfen. Nach lautstarker Aufforderung des Geschädigten kommen ein paar Leute dazu, so dass die Nazis sich etwas entfernen aber weiterhin auf dem Platz Biere trinken und Leute anpöbeln. **50**
- Initiative für hedonistische Stadtentwicklung und kosmopolitische Kompetenz
Antifa Friedrichshain
- 25. April 2006
Berlin-Lichtenberg** Der Blumenladen einer Familie vietnamesischer Herkunft wird von Neonazis in Brand gesetzt. **49**
- Pressemeldung der Polizei, 25.04.2006
taz, 23.05.2006
- 23. April 2006
Berlin-Treptow** Zwei Besucher/innen eines linken Konzertes werden gegen 0 Uhr 45 in der Vorhalle des S-Bahnhofes Schöneweide von einem Neonazi mit einer vollen Bierflasche beworfen. Als die Jugendlichen versuchen zu flüchten, stürzt einer von ihnen und wird von dem Neonazi mehrfach geschlagen und getreten. Als die Begleiterin des Jugendlichen versucht ihm zu helfen, wird auch sie mehrmals von dem Angreifer geschlagen. **48**
- Treptower Antifa Gruppe
- 22. April 2006
Berlin-Friedrichshain** Eine schwarze Frau wird gegen 0 Uhr am S-Bahnhof Frankfurter Allee von sechs Neonazis festgehalten und mehrfach geschlagen und getreten. Dabei erleidet sie mehrere schwere Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die gerufene Polizei schreibt eine Anzeige wegen Ruhestörung gegen die junge Frau, weil diese sich wohl zu laut über den Angriff aufgeregt hatte. Die Täter werden nicht gefasst. **47**
- Antifa Friedrichshain
- 21. April 2006
Berlin-Friedrichshain** Ein Mann wird von drei Neonazis umstellt und beleidigt. Die Situation löst sich, weil zufällig eine Polizeistreife vorbei kommt. **46**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 19. April 2006**
Berlin-Friedrichshain
U-Bahnhof
Warschauer Straße Ein 35-jähriger Mann jemenitischer Herkunft wird gegen 12 Uhr 30 von zwei 27 und 28 Jahre alten Männern angegriffen. Einer der Täter schlägt dem Geschädigten eine Flasche auf den Kopf; der andere Angreifer bedroht ihn mit einem Klappmesser. Die Täter können festgenommen werden. **45**
- Pressemeldung der Berliner Polizei, 19.05.2006, 20.04.2006
Tagesspiegel, 20.04.2006
Berliner Morgenpost, 21.04.2006
Antifa Friedrichshain
ReachOut
- 15. April 2006**
Berlin-Mitte Zehn Punks werden von etwa sieben Nazis im Autonomen-Outfit gegen 17 Uhr angegriffen. Einem der Punks wird die Nase gebrochen und er muss ins Krankenhaus. Andere werden leicht verletzt u.a. durch Pfefferspray. Anzeige ist erstattet. **44**
- Indymedia, 19.04.2006
Pressedienst der Polizei, 19.04.2006
- 9. April 2006**
Berlin-Treptow
S-Bahn Ein homosexuelles Freundespaar wird gegen 3 Uhr in der S-Bahn von einer Gruppe von sieben Männern angepöbelt, beleidigt, bespuckt, getreten und mit Fäusten geschlagen. Einer der Täter filmt den Angriff mit dem Mobiltelefon. Fahrgäste kommen zu Hilfe, hindern den Zug an der Weiterfahrt und verständigen die Polizei. Bei einem der Opfer werden im Krankenhaus eine Nasenbeinfraktur sowie Hämatome im Gesicht und am Körper festgestellt. Der andere Geschädigte erleidet Hämatome im Gesicht sowie Prellungen an Rippen und Beinen. **43**
- Maneo, Schwules Überfalltelefon und Opferhilfe
Tagesspiegel, 12.04.2006
- 8. April 2006**
Berlin-Spandau
S-Bahnhof Drei junge, schwarze Männer werden von etwa acht Männern rassistisch beleidigt und dann mit Flaschen beworfen. Die Geschädigten laufen schnell zur Treppe, wo ihnen schon Polizisten entgegenkommen. Die Polizei nimmt die Geschädigten fest, obwohl Zeug/innen bestätigen, dass die Geschädigten nicht die Angreifer sind, sondern im Gegenteil angegriffen wurden. Ob die Täter auch festgenommen werden, ist den Geschädigten nicht bekannt. **42**
- ReachOut

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 7. April 2006**
Berlin-Hellersdorf Gegen 20 Uhr 30 kommt es vor dem Lokal Exotico Cafe Bistro am Cottbusser Platz zu einem Streit zwischen 15-20 ehemaligen Lokalbesucher/innen und einer Gruppe von etwa acht Neonazis. Als der Besitzer des Lokals die Beteiligten auffordert, sich zu entfernen, wird er mit einem Marmorstück angegriffen. Einer der Neonazis hält den Stein zuerst über den Kopf des Lokalbesitzers und wirft es dann aus kurzer Entfernung gegen den Mann. Der kann ausweichen, wird aber am Schienbein getroffen und verletzt. Außerdem wirft der Neonazis Steine gegen das Lokal wodurch zwei Türglasscheiben zu Bruch gehen. Die Gruppe der Neonazis entfernt sich vom Tatort und wird von dem Lokalbesitzer verfolgt. Er wird von dem selben Neonazi mit Reizgas ins Gesicht gesprüht. **41**
- ReachOut
- 5. April 2006**
Berlin-Weißensee Gegen 17 Uhr 30 wird in der Pistoriusstraße eine Gruppe alternativer Jugendlicher von einem Neonazi angepöbelt. Dieser holt aus dem Kofferraum seines Autos einen Baseballschläger und fordert die Jugendlichen auf zurückzukommen, um sich mit ihm zu schlagen. Nachdem diese ihn ignorieren, fährt er den Jugendlichen nach und beleidigt und bedroht sie erneut. **40**
- Pankower Register/Antifa Weißensee
- 1. April 2006**
Berlin Friedrichshain
Straßenbahnhaltestelle Ein Mann bolivianischer Herkunft, ein schwarzer Mann und eine Frau türkischer Herkunft werden an der Landsberger-/Ecke Petersburger Allee von einer Gruppe von „Hockey-Fans“ angegriffen und geschlagen. **39**
- Antifa Friedrichshain
ReachOut
- 24. März 2006**
Berlin-Hellersdorf Ein kleinwüchsiger, gehörloser Mann wird von sechs Personen angegriffen, weil er wahrnehmbar behindert ist. Die Angreifer stoßen den Mann, reißen ihn zu Boden, treten ihn und zerstören seine Brille. Zufällig kommt Polizei an den Tatort und nimmt die Täter fest. Nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung und einer Blutentnahme werden die Täter entlassen. **38**
- Pressemeldung der Polizei, 24.03.2006
Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 23. März 2006**
Berlin-Friedrichshain Ein Jugendlicher wird nachts am Frankfurter Tor von Neonazis zusammengeschlagen. **37**
- Antifa Friedrichshain
- 23. März 2006**
Berlin-Friedrichshain Ein Punk wird an der Samariterstraße von einem Neonazi beleidigt, bespuckt und mehrfach auf die Fahrbahn gestoßen. **36**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- | | | |
|--|--|-----------|
| 17. März 2006
Berlin-Friedrichshain | Eine Gruppe Jugendlicher wird von vier Neonazis in der Neuen Bahnhofstraße mit Pfefferspray angegriffen und durch Schläge verletzt.

Antifa Friedrichshain | 35 |
| 11. März 2006
Berlin-Marzahn
U-Bahnhof Louis-Lewin-Straße | Gegen 3 Uhr 30 wird ein linker Jugendlicher im Treppenaufgang des U-Bahnhofes Louis-Lewin-Straße von drei Neonazis angegriffen. Einer der Angreifer schlägt dem Jugendlichen ohne Vorwarnung mit der Faust ins Gesicht. Er erleidet dabei eine Platzwunde am Kopf, die im Krankenhaus behandelt wird.

Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf | 34 |
| 6. März 2006
Berlin-Prenzlauer Berg
Straßenbahn M10 | Eine Gruppe alternativer Jugendlicher wird gegen 21 Uhr in der Straßenbahn M10 von Nazis angepöbelt und gestoßen. Zwei der Jugendlichen werden mit Fäusten geschlagen. An der Straßenbahn-Haltestelle Kniprodestraße/Danziger Straße wird einer der alternativen Jugendlichen von vier der Nazis gegen das Wartehaus gedrückt und mit Fäusten geschlagen.

Pressemeldung der Polizei, 6.03.2006
Antifa Initiative Weinroter Prenzlauer Berg | 33 |
| 4. März 2006
Berlin-Neukölln
U-Bahnhof Boddinstraße | Im U-Bahnhof Boddinstraße wird ein schwarzer Mann von drei Neonazis aus der U-Bahn gezogen, niedergeschlagen und getreten. Dabei beleidigen die Täter das Opfer rassistisch. Die fliehen beim Eintreffen der Polizei einfach durch den zweiten Bahnhofseingang.

Neuköllner Antifa | 32 |
| 4. März 2006
Berlin-Treptow | Ein 16-jähriger Jugendlicher und seine Freundin werden beim Verlassen der Veranstaltung „Gegen Gewalt und für Toleranz“ in einem Jugendclub in der Michael-Brückner-Straße von mehreren Personen, die der „rechten Szene“ angehören, angegriffen. Er bekommt einen Faustschlag ins Gesicht. Beide können zurück in den Jugendclub flüchten.

Polizeipräsident in Berlin, 1.08.2007 | 31 |
| 4. März 2006
Berlin-Weißensee | Ein linker Jugendlicher wird gegen 1 Uhr 30 von sechs Neonazis, im "Autonomen"-Outfit gestoßen, beleidigt und gejagt. Beteiligt ist ein bekannter Nazi-Kader.

Antifa Weißensee | 30 |
| 4. März 2006
Berlin-Prenzlauer Berg | An der Ecke Ostseestraße/Michelangelostraße wird der linke Jugendliche erneut von zwei "autonomen" Neonazis angepöbelt. Einer der beiden zeigt den "Hitlergruß".

Antifa Weißensee | 29 |

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 4. März 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof
Frankfurter Allee Eine Frau wird von einer Gruppe von etwa fünfzehn Jugendlichen zu Boden gestoßen und mit einem Fahrradschloss mehrfach ins Gesicht geschlagen. Die Geschädigte wird mit mehreren Platzwunden ins Krankenhaus gebracht. **28**
- Pressemeldung der Polizei, 4.03.2006
Der Tagesspiegel, 5.03.2006
Berliner Zeitung, 6.03.2006
taz, 6.03.2006
Die Welt, 6.03.2006
Antifa Friedrichshain
- 4. März 2006**
Berlin-Friedrichshain Zwei Männer werden in der Schreinerstraße von einer Gruppe von etwa fünfzehn Personen ohne ersichtlichen Grund angegriffen und zu Boden geschlagen. Den Opfern gelingt es wieder aufzustehen. Sie werden erneut mit einem Teleskopschlagstock und einer Flasche angegriffen. Beide Männer müssen mit Prellungen und Schnittwunden ins Krankenhaus gebracht werden. **27**
- Pressemeldung der Polizei, 4.03.2006
Der Tagesspiegel, 5.03.2006
Berliner Zeitung, 6.03.2006
taz, 6.03.2006
Die Welt, 6.03.2006
Antifa Friedrichshain
- 4. März 2006**
Berlin-Friedrichshain An der Straßenbahnhaltestelle Danziger Straße geraten gegen 0 Uhr 30 ca. zehn alternative Jugendliche mit einer etwa gleichgroßen Gruppe Jugendlicher in Streit. Als die Straßenbahn einfährt, kommt es zunächst zu einer Rangelei zwischen den beiden Gruppen, in dessen Verlauf zwei alternative Jugendliche ins Gesicht geschlagen und mit rechtsextremen Parolen beleidigt werden. **26**
- Pressemeldung der Polizei, 6.03.2006
Antifa Friedrichshain
- 25. Februar 2006**
Berlin-Hellersdorf Am U-Bahnhof Hellersdorf werden gegen 4 Uhr 20 Uhr drei Hip Hopper aus einer Gruppe von sechs Personen angegriffen. Dabei rufen die Angreifer unter anderem: "Jetzt zeig ich Dir was ´nen richtiger Deutscher kann!" und "Scheiß Kanacke!". **25**
- Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 24. Februar 2006**
Berlin-Hellersdorf Zwei alternative Jugendliche, die auf dem Weg zu einem Konzert sind, werden in der U-Bahnlinie 5 zwischen den Bahnhöfen Cottbusser Platz und Hellersdorf aus einer Gruppe von 8-10 Neonazis angegriffen. Einer der Jugendliche erleidet eine Kopfplatzwunde, dem anderen wird ein Ohrring herausgerissen. **24**
- Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 23. Februar 2006**
Berlin-Friedrichshain
U-Bahnhof
Samariterstraße Eine Frau wird von vier Neonazis angegriffen und verletzt. Die Täter können fliehen bevor die Polizei eintrifft. **23**
- Antifa Friedrichshain

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 18. Februar 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg "Am 18.02.2006 gegen 3.50 Uhr sollen drei männliche Personen in der Schönhauser Allee von zwei vermutlich der rechten Szene zugehörigen Personen mit einem Teleskopschlagstock angegriffen worden sein. Die Täter hatten während der Tat damit geprahlt, dass sie gerade auf dem Bahnhof ein paar Türken 'platt gemacht hätten'. Einer der Täter soll einem Geschädigten bei einem voran gegangenen Gerangel mit dem Teleskopschlagstock auf den Kopf geschlagen haben. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden." **22**
- Bezirksamt Pankow von Berlin Drucksache V-0086
- 18. Februar 2006**
Berlin-Friedrichshain S-Bahn Ein Paar wird aus nicht erkennbaren Gründen von sieben Neonazis angegriffen. Einer der Angreifer schießt mit einer Gaspistole. Als die Angreifer am Ostkreuz ein weiteres Mal angreifen wollen, können sie durch Passant/innen daran gehindert werden. Sicherheitspersonal greift nicht ein. Die Angreifer entkommen. Die Polizei kommt zu spät. **21**
- Antifa Friedrichshain
- 16. Februar 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg
S-Bahnhof Greifswalder Straße Ein linker Mann wird von einem bekannten Rechten im S-Bahnhof auf der Treppe mit der Schulter in den Bauch gerammt. Beim Weggehen droht der Angreifer, dass es beim nächsten Mal schlimmer werden würde. **20**
- ReachOut
- 12. Februar 2006**
Berlin-Lichtenberg Gegen 4 Uhr 30 greifen drei Personen in der U-Bahnlinie 5 in Richtung U-Bahnhof Hönow zwei als Linke erkennbare Jugendliche an. Ein zu Hilfe eilender Polizist wird, nachdem er sich auswies, von den Angreifern getreten und zu Boden gebracht. Die Täter werden kurz darauf von der Polizei festgenommen. **19**
- Pressemeldung der Berliner Polizei, 12.02.06
Tagesspiegel, 13.02.06
Berliner Morgenpost, 13.02.06
Berliner Zeitung, 13.02.06
Antifa Hohenschönhausen
- 11. Februar 2006**
Berlin-Hellersdorf
U-Bahnhof Neue Grottkauer Straße Zwei Personen werden aus der U-Bahn heraus geschlagen und getreten. Die sieben Angreifer sind nicht als Nazis zu erkennen. Einer der Angreifer zeigt den Hitler-Gruß und brüllt „Sieg Heil“. **18**
- Antifaschistische Bündnis Marzahn-Hellersdorf
- 6. Februar 2006**
Berlin-Prenzlauer Berg Ein junger Linker wird an der Tramstation Arnswalder Platz aus der Bahn gestoßen und mehrfach geschlagen und getreten. **17**
- Antifa Pankow

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 3. Februar 2006
Berlin-Mitte** Drei Frauen werden in der Rosenthaler Straße in der Nähe des Hackeschen Marktes aus einer Gruppe von sechs Männern und zwei Frauen heraus zuerst von einem der Männer gegen eine Hauswand gestoßen. Als die betroffene Frau sich verwundert umdreht, werden die Frauen sexistisch beleidigt. Erst jetzt registrieren sie, dass die Gruppe eindeutig wie Skinheads gekleidet ist. Passant/innen bleiben ebenfalls stehen bis die Skinheads sich entfernt haben. **16**
- ReachOut
- 3. Februar 2006
Berlin-Friedrichshain** Eine Gruppe Frauen wird von acht Neonazis am Ostkreuz beleidigt und bespuckt. **15**
- Antifa Friedrichshain
- 1. Februar 2006
Berlin-Lichtenberg
U-Bahnlinie 5** Ein alternativer Jugendlicher wird am frühen Abend in der U-Bahnlinie 5 von drei Neonazis angegriffen und verletzt. **14**
- Antifa Hohenschönhausen
- 30. Januar 2006
Berlin-Weißensee** Ein linker Jugendlicher wird in einem Dönerimbiss in der Langhansstraße/Roelkestraße von einem Mann angepöbelt mit den Worten „Leute wie Dich sollte man zusammentreten“. Der Jugendliche verlässt den Imbiss. Der Mann folgt ihm und wirft einen vollen Kaffeebecher nach ihm. Der Jugendliche wehrt sich mit Pfefferspray und rennt davon. **13**
- Antifa Weißensee
- 30. Januar 2006
Berlin-Weißensee** Um 0 Uhr 15 pöbeln drei Jugendliche auf dem Antonplatz eine Punkerin an, nachdem sie gemeinsam aus der Tram M4 ausgestiegen sind. Sie rufen „Scheiß Zecke!“ und „Geh doch mal arbeiten!“ und werfen mit einer Bierflasche nach ihrem Kopf. Der Angegriffenen gelingt es auszuweichen und sie bekommt die Flasche an die Schulter. Anschließend wird ihr von den Jugendlichen ins Gesicht geschlagen. Als sie auf das Dach und die Motorhaube eines parkenden Taxis klopft und der Fahrer aussteigt, flüchten die drei Angreifer. **12**
- Pankower Register/Antifa Weißensee
- 29. Januar 2006
Berlin-Lichtenberg
S-Bahnhof
Karlshorst** In den frühen Morgenstunden werden drei alternative Jugendliche am S-Bahnhof Karlshorst von einem der rechten Szene angehörenden Mann mit einem Messer bedroht. Die Jugendlichen können fliehen. **11**
- Chronik Karlshorst

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006
Stand 7. Juli 2009

- 28. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain Eine halbe Stunde später werden wieder vermeintlich linke Jugendliche in der S-Bahn am Bahnhof Frankfurter Allee von der gleichen Gruppe angegriffen. Einem Jugendlichen wird dabei das Knie zertrümmert. **10**
- Neues Deutschland 01.02.06
Berliner Zeitung 01.02.06
taz, 1.02.06
Junge Welt, 1.02.06
Antifa Friedrichshain
- 28. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain In den frühen Morgenstunden werden zwei linke Jugendliche am U-Bahnhof Frankfurter Allee von etwa 15 rechten Hooligans angegriffen. Eine der Personen erleidet dabei eine Verletzung am Kopf. Als Ihnen zwei weitere Personen zur Hilfe eilen, werden diese mit Tritten und Schlägen attackiert. Eine Person wird von den Hooligans ins Gleisbett der U-Bahn geworfen, am Herausklettern gehindert und später weiter im Gleisbett geschlagen bis sie sich nicht mehr bewegt. **9**
- Neues Deutschland 01.02.06
Berliner Zeitung 01.02.06
Junge Welt, 1.02.06
taz, 1.02.06
Antifa Friedrichshain
- 27. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof
Frankfurter Allee Ein Jugendlicher wird von etwa zehn Hooligans angegriffen. Es wird ihm ein Zahn ausgeschlagen. **8**
- Antifa Friedrichshain
- 27. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain
S-Bahnhof
Frankfurter Allee Ein augenscheinlicher Linker wird von einer Gruppe Hooligans angepöbelt, in den Rücken getreten und ins Gesicht geschlagen. **7**
- Antifa Friedrichshain
- 21. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain Mehrere Linke werden am Frankfurter Tor von Neonazis angepöbelt und bedroht. **6**
- Antifa Friedrichshain
- 15. Januar 2006**
Berlin-Neukölln
S-Bahnhof Neukölln Fünf Jugendliche bemerken bei ihrer Ankunft auf dem S-Bahnhof Neukölln einen bekannten Neonazi und zwei Begleiter, die gerade einen Punk herumschubsen. Die Jugendlichen mischen sich ein. Daraufhin wird einer von ihnen von dem Neonazi beleidigt und bespuckt. Ein anderer Jugendlicher wird zu Boden geschlagen und nochmals gegen den Kopf geschlagen. Der Jugendliche wird an der Lippe verletzt. Die Polizei nimmt den Täter fest. **5**
- ReachOut

Chronik rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Berlin 2006

Stand 7. Juli 2009

- 14. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain Vier Spanier werden auf der Warschauer Brücke von vier Neonazis in Richtung Warschauer Straße gejagt. Als andere Leute zur Hilfe kommen, werden auch diese attackiert und mit Steinen beworfen. Gleichzeitig kommen fünf weitere Neonazis zur Gruppe der Angreifer hinzu. Nach dem Angriff entfernt sich die Gruppe in Richtung Frankfurter Tor. **4**
- Antifa Friedrichshain
- 13. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain Aus einer Kneipe in der Warschauer Straße werden mehrere vermeintliche linke Personen angepöbelt und verfolgt. **3**
- Antifa Friedrichshain
- 7. Januar 2006**
Berlin-Friedrichshain In der Nähe des U-Bahnhofes Samariterstraße werden fünf Personen unabhängig von einander von einer Gruppe von sechs bis acht schwarz gekleideten und verummten Neonazis angegriffen. Sie werden mit Flaschen, Steinen und Teleskopstöcken geschlagen und zum Teil schwer verletzt. Alle Geschädigten waren alleine unterwegs. **2**
- Antifa Friedrichshain
- 6. Januar 2006**
Berlin-Lichtenberg Eine Gruppe von 20 Neonazis, darunter mehrere Mitglieder der verbotenen Kameradschaft Tor, greifen eine Veranstaltung des Antifaschistischen Jugendbündnisses ALKALIJ im soziokulturellen Zentrum UNDINE an. Jugendliche, die sich vor dem Gebäude befinden, werden von den Neonazis mit Steinen, Flaschen und Teleskopschlagstöcken angegriffen. Die alarmierte Polizei versucht die Teilnehmer/innen der Veranstaltung zu kriminalisieren, anstatt die Umgebung nach den Angreifer/innen abzusuchen. **1**
- Antifa Hohenschönhausen